NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des

Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Brakel am 25.09.2003 in Brakel, Sitzungssaal „Alte Waage“

Beginn: **18.00 Uhr**

Ende: **19:20 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Allerkamp, Franz-Hermann Beyermann, Elisabeth Gerdes, Ferdinand Krömeke, Johannes Lange, Heinz Lohre, Helmut Waldeyer, Peter Wulff, Michael	SPD	Aßmann, Peter Kruse, Johannes Mulhaupt, Hans-Jürgen
		UWG/CWG	Gönnewicht, Erwin Wintermeyer, Paul
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Schulte, Meinolf

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
V.-Ang. Winfried Gawandtka bis TOP 2
V.-Ang. Andreas Oesselke

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und Gäste und **stellt die Beschlussfähigkeit** fest.

Da sich zu **Form und Frist** der Einladung keine Bedenken ergeben, wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Festlegung eines Mietzinses

- Verkaufshütte und Urinalstände
Drucksache Nr.: 225
Berichterstatter: V.-Ang. Gawandtka

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch V.-Ang. **Gawandtka** fragt Ratsherr **Waldeyer** nach der Art und Beschaffenheit der Hütten. Herr **Gawandtka** führt hierzu aus, dass es sich bei den betreffenden Hütten um die ehemaligen „Knusperhäuschen“ handelt, die vorwiegend beim Nikolausmarkt zu sehen sind und diese überarbeitet und neu angestrichen wurden. Auf die Anmerkung des Ratsherrn **Wintermeyer** zu den hohen Transportkosten, erläutert Bürgermeister **Spieker**, dass es sich hierbei nicht um Unternehmernkosten handelt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig**, zu beschließen, ab 1. Januar 2004 für die Vermietung von Verkaufshütten und Urinalständen folgende Mietzinsen festzusetzen:

a) Verkaufshütten	
Miete für den 1. Tag pro Hütte	30,00 €
Miete für jeden weiteren Tag pro Hütte	20,00 €
b) Aufwandserstattung für den evtl. Einsatz des Bauhofes
pro Hütte	380,00 €
c) Urinalstände	
Miete pro Tag/Urinalstand	10,00 €
Kautions pro Urinalstand	50,00 €

Die Kautions nach Ziff. C verfällt zu Gunsten der Stadt Brakel, wenn der Urinalstand durch den Bauhof gereinigt werden muss.

2. Annetag 2004 - 2006

- Festlegung der Standgeldtarife
Drucksache Nr.: 226
Berichterstatter: V.-Ang. Gawandtka

Die Verständnisfrage des Ratsherrn **Schulte** nach dem Sonderzuschlag für 2004, wird von Bürgermeister **Spieker** mit dem Verweis auf Nr. VI der Vorlage beantwortet.

Ratsherr **Abmann** erläutert, dass eine leicht rückläufige Tendenz beim Beschickerwesen zu verzeichnen ist und fragt im Hinblick auf die in seinen Augen sehr starke Anhebung an, welche Attraktionen für 2004 geplant sind.

Bürgermeister **Spieker** erklärt zu der geplanten Anhebung der Standgeldtarife, dass diese Anhebung ausschließlich die Mehrkosten für die umfangreichere Werbung umfasst und der Jubiläumszuschlag nur für 2004 erfolgt. Diese beiden Punkte sind auch bei der Schaustellerversammlung in diesem Jahr angesprochen und von den dort anwesenden Schaustellern angenommen worden.

Zu den Attraktionen im Karussellbereich erläutert V.-Ang. **Gawandtka**, dass seitens der Stadtverwaltung versucht wird, einen „Free Fall“ oder eine Wildwasserbahn nach Brakel zu bekommen. Ferner werden wie bereits im Jahr 2000 Heizluftballonfahrten angeboten, für die ab Dezember diesen Jahres der Vorverkauf beginnen soll. Weiterhin gibt es laut Gawandtka noch Überlegungen zum Feuerwerk und zum Stargast. Er weist darauf hin, dass der 10%ige Jubiläumszuschlag nur eine Mehreinnahme von ca. 8.000 Euro bedeutet und diese schnell aufgebraucht ist.

Ratsherr **Wulff** gibt bekannt, dass seitens des Bezirksausschusses der Kernstadt Überlegungen angestellt wurden, den Feuerteichbereich unter ein bestimmtes Motto zu stellen, dass Herr **Gawandtka** anschließend darstellt.

Die Anfragen der Ratsherren **Lohre** und **Schulte** zu den Standgeldern für den Bereich Viehmarkt bzw. der geplanten Werbung werden von V.-Ang. **Gawandtka** und Bürgermeister **Spieker** beantwortet.

Auf die Anregung des Ratsherr **Wulff** auf den Verzicht eines Stargastes zur Eröffnung des Annetages äußert Bürgermeister **Spieker** seine Bedenken. Ratsherr **Lohre** regt in diesem Zusammenhang an, dass versucht werden sollte, in Partnerschaft mit dem Festzeltbetreiber Andreas Clemens einen bekannten Stargast zu holen.

Bürgermeister **Spieker** ergänzt, den Bereich Volksmusik dabei aufzugreifen.

Er teilt mit, dass eine erneute Ausschreibung der Ausschankbetriebe erfolgt, da bisher erst drei Bewerbungen eingegangen sind. Er regt an, die festgelegte Frist (bis zum 15.10.) beschlussmäßig festzusetzen. Hieran schließt sich eine kontroverse Diskussion an.

Ratsherr **Krömeke** regt im Hinblick auf die verschiedenen Glasgrößen auf der Annenkirmes ferner an, zukünftig Bewerber bei Nichtbeachtung der vorgegebenen Glasgrößen von 0,2 und 0,4 L. auszuschließen.

Auf die Anregung zur Festsetzung des Bierpreises teilt V.-Ang. **Gawandtka** mit, dass es der Stadt Brakel als öffentlicher Ausrichter einer Kirmes nicht erlaubt ist, einen bestimmten Bierpreis festzulegen. Eine Festlegung der Glasgröße ist aber möglich.

Ratsherr **Aßmann** regt an, eine Happy Hour einzuführen. Hierauf entgegnet Herr **Gawandtka**, dass dieses zu Problemen mit den Schaustellern führen wird, da diese bereits den Bummelpass mit jeweils 200 Freifahrten unterstützen. Es könnte dann entweder nur eine „Happy Hour“ oder die Bummelpässe geben, wobei erkennbar ist, dass die alljährliche Bummelpassaktion sehr gut angenommen wird.

Bürgermeister **Spieker** fasst zusammen, dass der Beschlussvorschlag der Vorlage um folgende Punkte ergänzt wird:

1. Zukünftig stellt die in der öffentlichen Ausschreibung genannte Bewerbungsfrist auch gleichzeitig die Ausschlussfrist dar.
2. Es werden nur noch Ausschankbetriebe zugelassen, die 0,2 oder 0,4 L. Glasgrößen anbieten.

Weiterhin führt er die bestehende Problematik der Bebauung vor den Schaufensterflächen während des Annetages aus und regt an, per Beschluss festzulegen, dass diesbezüglich eine sog. „1/3 zu 2/3 Regelung“ nicht besteht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig**, den der Vorlage anhängenden Standgeldtarif für die von der Stadt Brakel veranstalteten Kirmessen (Frühlingsfest, Annentag und Nikolausmarkt) für die Jahre 2004 bis 2006 mit folgenden Ergänzungen zu beschließen:

1. Zukünftig stellt die in der öffentlichen Ausschreibung genannte Bewerbungsfrist auch gleichzeitig die Ausschlussfrist dar.
2. Es werden nur noch Ausschankbetriebe zugelassen, die 0,2 L. oder 0,4 L. Glasgrößen anbieten.

Die Übersicht der Standgeldtarife wird Bestandteil der Niederschrift der Sitzung des Rates vom 08.10.2003.

Ferner beschließt der Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, dass eine 2/3 zu 1/3 Regelung beim Aufbau der Annenkirmes vor den Schaufensterflächen nicht besteht.

3. Erlass der Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage „Am Brunsberg“ in der Gemarkung Istrup

Drucksache Nr.: 227
Berichterstatter: StOVR Temme

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel **einstimmig**, die der Sitzungsvorlage beigefügte Satzung über die Festlegung der Merkmale der entgeltigen Herstellung der Erschließungsanlage „Am Brunsberg“ in der Gemarkung Istrup zu beschließen.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates vom 08.10.2003.

4. Zuschussantrag des Caritasverbandes für den Kreis Höxter für das Projekt „Aufbau eines Netzwerkes Ehrenamtlicher im Bökendorfer Grund, Brakel“

Drucksache Nr.: 228
Berichterstatter: StOVR Temme

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch StOVR **Temme** erklärt Ratsherr **Abmann**, dass er dieses Projekt begrüßt und die SPD-Fraktion dem Zuschussantrag zustimmen wird.

Die Anfrage des Ratsherr **Schulte**, ob beim Caritasverband entsprechendes Personal vorhanden sei, wird von Bürgermeister **Spieker** beantwortet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Antrag **einstimmig** zur Kenntnis. Die benötigten Mittel sind in die Haushaltspläne ab 2004 einzuplanen.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

„Anneken“

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass der Stadt Brakel seit kurzem ein zweites „Anneken“ zur Verfügung steht. Es handelt sich hierbei um Nadine Schaper aus Brakel, die bei der Eröffnung des Michaelismarktes erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Zahl der Sozialhilfeempfänger/Asylbewerberzahlen

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass laut den jüngst veröffentlichten Daten landesweit auf 1.000 Einwohner 36 Sozialhilfeempfänger kommen; für Brakel liegt die Quote mit 10,4 Sozialhilfeempfängern je 1.000 Einwohnern weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bei den Asylbewerberzahlen sieht die Situation dagegen anders aus. Obwohl auf Bundesebene ein historischer Tiefststand zu verzeichnen ist, sind für Brakel aufgrund von mehr zugewiesenen Personen die Zahlen steigend.

Radarmessungen

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass im Wohngebiet „Am Galgenberg“ (Zone 30) an fünf Tagen Radarmessungen durchgeführt wurden. Hierbei wurden 695 Fahrzeuge mit folgendem Ergebnis gemessen:

- 116 Fahrzeuge mehr als 10 km/h zu schnell
- 20 Fahrzeuge mehr als 21 km/h zu schnell (Anzeige mit Punkten)
- 2 Fahrzeuge mehr als 31 km/h zu schnell (Anzeige mit Fahrverbot)

Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 67 km/h.

Ferner wurde an der Ortsdurchfahrt Bellersen (erlaubt 50 km/h) an 2 Tagen eine Messung mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Von den 443 gemessenen Fahrzeugen waren

- 170 Fahrzeuge mehr als 10 km/h zu schnell
- 55 Fahrzeuge mehr als 21 km/h zu schnell (Anzeige mit Punkten)
- 7 Fahrzeuge mehr als 31 km/h zu schnell (Anzeige mit Fahrverbot)

Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 91 km/h.

Justizausbildungsstätte

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass das Ministerium in seinem letzten Schreiben mitgeteilt hat, dass der Standort Brakel bestehen bleibt und hier eine Dependence der Finanzverwaltungsschule eingerichtet wird.

Kommunalwahl 2004

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass die erste Sitzung des Wahlausschusses für die bevorstehende Kommunalwahl im Jahr 2004 am 15.10.2003 stattfinden wird. Wahlleiter wird StOVR **Temme**, der die Mitglieder des Ausschusses, auf Anfrage noch einmal bekannt gibt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Oesselke
(Schriftführer)